

**PROTOKOLL ZU DEN KOLLEKTIVVERTRAGSVERHANDLUNGEN ZUM
RAHMENKOLLEKTIVVERTRAG FÜR ANGESTELLE IM HANDWERK UND
GEWERBE IN DER DIENSTLEISTUNG UND IN INFORMATION UND
CONSULTING AM 28.11.2011**

1. Gehaltsabschluss:

I	II	III	IV	V	VI	M I	M II	M III	Lehrlinge
4,1%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%	3,65%

Änderung in der Gehaltstabelle ab 1.1.2012 zum Rahmenkollektivvertrag:

In der Verwendungsgruppe II:

In der VerwGr. II 1. u. 2. VerwGrj. gilt ab 1.1.2012 folgende Mindestgrundgehaltserhöhung (Übergangsregelung):

Für bestehende Dienstverhältnisse wird das Mindestgrundgehalt in der VerwGr. II, im 1. u. 2. VerwGrj. ab 1.1.2012 um 3,65% erhöht und beträgt 1290,88 €. Ab 1.7.2012 wird dieses Mindestgrundgehalt erhöht auf 1300 €.

Für neu begründete Dienstverhältnisse ab dem 1.1.2012 gilt für die ersten 6 Monate dieses Dienstverhältnisses ein Mindestgrundgehalt von 1290,88 €, ab dem 7. Monat dieses Dienstverhältnisses gilt ein Mindestgrundgehalt von 1300 €. Diese Regelung gilt nur für die im Jahre 2012 begründeten Dienstverhältnisse und endet spätestens mit 31.12.2012. Die in dieser Übergangsregelung angefallenen Zeiten sind Verwendungsgruppenjahre der VerwGr. II.

In der Verwendungsgruppe I:

In der VerwGr. I gilt ab 1.1.2012 folgende Regelung:

Für neu begründete Dienstverhältnisse ab 1.1.2012 beträgt die Verweildauer in der VerwGr. I maximal 3 Jahre. Danach hat eine Vorrückung in eine höhere Verwendungsgruppe gemäß § 17 Abs. (6) zu erfolgen.

Für bereits bestehende Dienstverhältnisse in der VerwGr. I erfolgt ab 1.1.2015 eine Vorrückung in eine höhere Verwendungsgruppe gemäß § 17 Abs. (6).

2. Erhöhung der Nachtarbeitszulage: um 3,65 %, NEU:1,67 €

3. Rahmenrecht:

§ 8B wird geändert:

§ 8B. Anrechnung der Karenz im Sinne des MSchG bzw. VKG

Die erste Karenz im Dienstverhältnis wird für die Bemessung der Kündigungsfrist, die Dauer der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall (Unglücksfall), das Urlaubsausmaß sowie der Abfertigung nach §§ 23 und 23a AngG bis zum Höchstausmaß von 22 Monaten angerechnet.

Die Anrechnung der Karenz im Sinne des MSchG bzw. VKG für die Vorrückung ist im § 17 Abs. (8) geregelt.

§ 17 Abs. (8) wird ergänzt:

Die erste Karenz im Sinne des MSchG bzw. VKG im bestehenden Dienstverhältnis wird im Ausmaß von höchstens 10 Monaten als Verwendungsgruppenjahr angerechnet. Dies gilt für Karenzen die ab 1.1.2012 oder später begonnen haben.

Dieses Höchstausmaß gilt auch bei Teilung der ersten Karenz zwischen Mutter und Vater im Sinne des MSchG bzw. VKG für dasselbe Kind oder nach Mehrlingsgeburten.

Die Anrechnung der Karenz im Sinne des MSchG bzw. VKG erfolgt nicht, wenn während dieser Karenz eine Beschäftigung vereinbart wird und diese Zeiten als Verwendungsgruppenjahre angerechnet werden.

§ 8. Freizeit bei Dienstverhinderung wird in Pkt. a) und f) geändert und lautet wie folgt:

- a) beim Tode des Ehegatten(gattin) oder des eingetragenen Partners
3 Arbeitstage
- f) bei eigener Eheschließung oder Eintragung der Partnerschaft
3 Arbeitstage

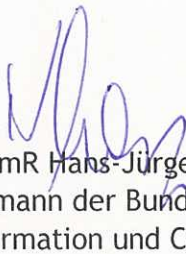
4. Wirksamkeitsdatum: 01.01.2012



Norbert Schwab
Vorsitzender des WB 15
Wirtschaftsdienstleistungen



Mag. Elke Reichel
Wirtschaftsbereichssekretär



KommR Hans-Jürgen Pollirer
Obmann der Bundessparte
Information und Consulting



Andreas Lahner
Bundessparte
Gewerbe und Handwerk